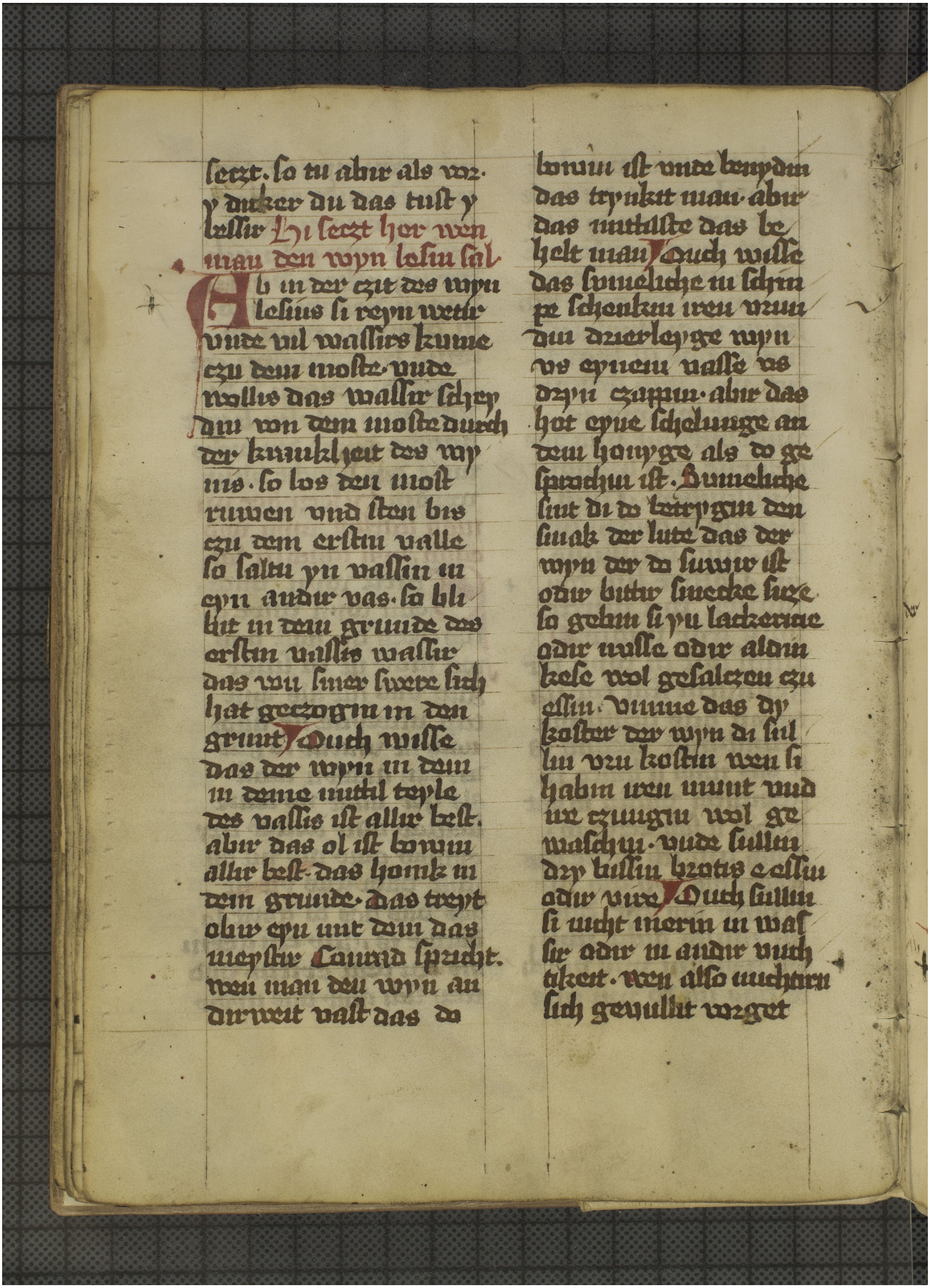
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Hi sezt her wen
man den wyn lesin sal

Ob in der ezit des wyn
lesins si reyn wetir
vnde vil wassirs kume
ezu dem moste. vnde
wollis das wassir schey
din von dem moste durch
der kunukl zeit des wy
ns. so los den most
ruwen vnd sten bis
ezu dem erstin valle
so saltu yn vassin in
eyn andir vas. so bli
bit in dem grunde des
erstin vussis wassir
das von siner swere sich
hat gezogin in den
grunt. Ouch wisse
das der wyn in dem
in deme mittil teyle
des vassis ist allir best.
abir das ol ist bowin
allir best. das homk in
dem grunde. das treyt
ohw eyn unt dem das
meystir Conrad spricht.
wen man den wyn an
dirweit vast das do
bowin ist vnde beydin
das trynkit man. abir
das mittilste das be
helt man. Ouch wisse
das sunnelichs in schin
pe schenkin wen vnm
din dreierleyge wyn
vs eynem vasse vs
dryn czuppin. abir das
hot eyne schelunge an
dem honygs als do ge
sprochin ist. Sunnelichs
sint di do betrygin den
sinak der lute das der
wyn der do suwir ist
odir bittir sinecke sizz
so gehin si yn lackerinc
odir wusse odir aldin
kese wol gesalzen ezu
essin. Vnnne das dy
koster der wyn di sul
lin von kostin wen si
habin wen unnut und
ir czuugin wol ge
waschin. vnde sullin
dry bussin brotis e essin
odir vnre. Ouch sullin
si nicht merin in was
sir odir in andir vnch
takeit. wen also muchtin
sich gewullit worget